



House Attack, Performance 2012, Foto: © Gerald Y. Plattner

Wien, 29. Mai 2017

21er Haus
Museum für
zeitgenössische Kunst

Quartier Belvedere
Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten
(bis Ende Juni):
Mi: 11 – 21 Uhr
Do – So: 11 – 18 Uhr
An Feiertagen geöffnet

Pressedownloads:
21erHaus.at/presse

Pressekontakt:
Irene Jäger
+43 1 795 57-185
i.jaeger@21erHaus.at

ERWIN WURM

Performative Skulpturen

2. Juni bis 10. September 2017

Mit Erwin Wurm präsentiert das 21er Haus eine der bedeutendsten Positionen der österreichischen Gegenwartskunst. Der international renommierte Künstler ist 2017 weltweit in mehreren großen Ausstellungen vertreten und bespielt neben Brigitte Kowanz den Österreichischen Pavillon auf der Biennale in Venedig. Im 21er Haus zeigt er seine Werkgruppe der *Performativen Skulpturen*.

Seit über 35 Jahren lotet Erwin Wurm die Grundbedingungen der Skulptur wie Masse, Volumen, Gewicht, Statik und Proportion aus. Er überspitzt diese kunstimmanenten Kategorien und stellt sie unseren gesellschaftspolitischen Normen und Wertvorstellungen gegenüber. „In der Radikalität seines Strebens nach Ausdehnung der herkömmlichen Kategorisierungen erinnert Erwin Wurm an Marcel Duchamp, der das experimentelle, visuelle Denken zum künstlerischen Programm erklärte und damit der Kunst neue Wege öffnete“, so Alfred Weidinger, Ko-Kurator der Ausstellung.

Die soziale und zeitliche Dimension der Skulptur definiert Erwin Wurm mit den *One Minute Sculptures* neu, indem er die Handlung zur Skulptur erklärt. Während der Bildhauer hier künstlerische Autorenschaft und Ausführung voneinander trennt, bringt er sie bei den *Performativen Skulpturen* wieder enger zusammen. Wurm legt bei dieser Werkgruppe selbst Hand an, indem er Modelle oder rohe Blöcke aus Ton attackiert und mit viel Körperkraft und teilweise auch mit Hilfsmitteln deformiert. Im Anschluss gießt der Künstler die geschundenen Modelle häufig in Bronze, Aluminium, Eisen oder Kunstharz ab, überzieht sie dann mit Farbe oder patiniert sie. Es entsteht ein spannungsgeladener Dialog zwischen der Urform des Materials und den Spuren des performativen Eingriffs. Der Körper wird dabei zum Material und Medium von Handlungsvollzügen.

21

Mit den *Performativen Skulpturen* begann Erwin Wurm bereits Anfang der 1990er-Jahre eine gänzlich neue Form des künstlerischen Ausdrucks zu entwickeln. Seit 2011 arbeitet der Künstler wieder verstärkt an diesem Werkblock, der im 21er Haus nun erstmals umfassend präsentiert wird. Ein Großteil der über 50 ausgestellten performativen Skulpturen und Plastiken ist eigens für diese Schau entstanden.

Bei der Serie *House Attack* attackiert der Bildhauer Modelle von teils bekannten, teils anonymen Bauten, zu denen er einen persönlichen Bezug hat. So legt er sich etwa auf sein Elternhaus und deformiert es durch sein Körpergewicht, springt auf den Narrenturm, gräbt ein Loch ins Hochsicherheitsgefängnis Stammheim oder tritt gegen eine deutsche Bunkerarchitektur. Indem Häusertypen malträtieren werden, denen eine verhaltenskorrigierende Funktion eingeschrieben ist, wird der Akt der Zerstörung zur Rebellion gegen Angepasstheit und Regulierung. Ausgangspunkt einer weiteren Serie, genannt *Beat and Treat*, ist der rohe Industrie-Tonblock, an dem sich der Künstler austobt. Zwei zusätzliche Untergruppen der *Performativen Skulpturen* sind *Furnitures* und *Objects*. Bei den *Furnitures* fokussiert Wurm auf Einrichtungsgegenstände wie Sofa, Sessel, Liege, Kommode oder Kühlschrank. Die *Objects* gehen von Dingen wie Seifenspender, Wanduhr, Mobiltelefon, Maßband oder Pistole aus.

Mit den *Performativen Skulpturen* überträgt der Künstler Zornausbrüche in skulpturale Schaffensprozesse. Er überspitzt so das Prinzip der bildhauerischen Geste und persifliert sie. „Erwin Wurm emotionalisiert mit diesen Arbeiten das bildhauerische Schaffen, zugleich psychologisiert er den Blick der Betrachterinnen und Betrachter. Die Objekte werden mit den Augen auf Spuren untersucht, und es wird versucht, Rückschlüsse zu ziehen auf die inneren Motive des Künstlers, seine Abgründe und die Verfasstheit zum Zeitpunkt der jeweiligen skulpturalen Handlung“, so Ko-Kurator Severin Dünser.

Als sichtbarer Vorbote der Ausstellung im 21er Haus wurde das 2016 für die Belvedere-Sammlung angekaufte *Fat House* vor dem Oberen Belvedere positioniert. Dort tritt es in einen spielerischen Dialog mit der barocken Architektur des Schlosses. In der begehbaren Skulptur hält eine Animation des übergewichtigen Hauses einen Monolog über den Sinn des Lebens, Kunst und Architektur. Eine unterhaltsame und ironische Reflexion über die Symptome unseres Wohlstands und eine Einladung, über existenzielle Fragen nachzudenken.

„Es ist mir eine Freude, Erwin Wurms neueste Werkgruppe in einer Einzelausstellung im 21er Haus zeigen zu können“, erklärt Stella Rollig, Generaldirektorin Belvedere und 21er Haus. „Erwin Wurm ist zurzeit der meist beachtete Künstler Österreichs. Während seine Präsentation auf der Biennale in Venedig für Aufmerksamkeit sorgt, ergänzen wir mit unserer Ausstellung die Wurm-Rezeption um einen weiteren wesentlichen Aspekt.“

Der Presstext sowie hochauflösende Pressebilder stehen unter folgendem Link zum Download bereit: http://bit.ly/21erHaus_ErwinWurm_Presse



Biografie des Künstlers

Erwin Wurm lebt und arbeitet in Wien und Limberg (Österreich).

1954	geboren in Bruck an der Mur
1973	Abitur in Graz
1974-77	Studium der Kunstgeschichte und Germanistik, Universität Graz
1977-79	Studium der Kunst- und Werkerziehung (Bereich Bildhauerei) an der Hochschule für darstellende Kunst, Salzburg
1979-82	Studium Gestaltungslehre (Bereich Bildhauerei) an der Hochschule für angewandte Kunst, Wien (bei Prof. Bazon Brock)
1979-82	Studium Gestaltungslehre an der Akademie der bildenden Künste, Wien
1983	Sponsion, Magister artium
1983	Assistentenstelle an der TU, Wien, Institut für plastisches Gestalten
1995	Gastprofessur an der Ecole des Beaux Arts, Paris (Bildhauerei)
1996/97	Gastprofessur an der Universität für industrielle und künstlerische Gestaltung (Klasse für Bildhauerei), Linz
2002-06	Professur an der Universität für Angewandte Kunst, Wien / Institut für Kunst und Kulturwissenschaften - Kunstpädagogik
2007-10	Professur an der Universität für Angewandte Kunst, Wien / Institut für Bildende und Mediale Kunst, Abteilung Bildhauerei und Multimedia
Seit 2014	Mitglied des Österreichischen Kunstsenats

Auszeichnungen

1984	Otto Mauer-Preis
1991	Kunstpreis der Wiener Allianz, 1991
1993	Preis der Stadt Wien für Bildende Kunst
2004	Kunstpreis der Stadt Graz
2007	„Künstler des Jahres 2007“ (gewählt von der Zeitschrift KUNSTJAHR 2007 – Die Zeitschrift die Bilanz zieht. Nr. 7, Lindinger + Schmid, Regensburg, Deutschland)
2013	Ehrenmitgliedschaft des ADC (Art Directors Club)
2013	Großer österreichischer Staatspreis
2014	Silbernes Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich
2015	Würdigungspreis des Landes Steiermark für bildende Kunst

Museale Präsenz

Erwin Wurms künstlerische Arbeiten wurden weltweit in 110 Einzelausstellungen in Museen präsentiert. Werke in 64 musealen Sammlungen in 16 verschiedenen Ländern und Beteiligung an über 1000 Gruppenausstellungen. Details unter: www.erwinwurm.at

21

Katalog

Erwin Wurm Performative Skulpturen
Performative Sculptures



ERWIN WURM – PERFORMATIVE SKULPTUREN

Herausgeber_innen: Stella Rollig, Severin Dünser, Alfred Weidinger

Autor_innen: Severin Dünser, Stella Rollig, Alfred Weidinger

Grafikdesign: Atelier Liska/Wesle, Wien/Berlin

Lektorat: Katharina Sacken

Bildbearbeitung: Pixelstorm, Wien

Druck und Bindung: Grasl FairPrint, Bad Vöslau

Seitenanzahl: 216 Seiten

224 x 292 mm, Hardcover

Deutsch und englisch in einem Band

ISBN 978-3-903114-40-1

Verkaufspreis: 32 Euro

Erhältlich ab 1. Juni 2017

Der Ausstellungskatalog ermöglicht einen umfassenden Einblick in Erwin Wurms Werkzyklus der *Performativen Skulpturen*. In der Publikation werden Wurms Werke vor dem Hintergrund seiner künstlerischen Entwicklungslinie analysiert.

Rahmenprogramm

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Erwin Wurm – Performative Skulpturen

Jeweils Sonntag | 15 Uhr

Feiertage, 5. und 15. Juni | 15 Uhr

In dieser Ausstellungsführung geht es darum, wie Wurm den Skulpturenbegriff in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt hat. Die Besucher_innen erfahren alles Wissenswerte über die Werkgruppe der *Performativen Skulpturen*.

Führungsbeitrag: je 4 Euro (exkl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde | keine Anmeldung erforderlich

KOMBIFÜHRUNGEN

BELVEDEREGARTEN & 21ER HAUS

Von Fat House bis House Attack

Mittwoch, 7. und 14. Juni | 18 Uhr

Samstag, 24. Juni, 1. Juli | 11 Uhr

Mittwoch, 19., 26. Juli, 2., 9., 23., 30. August, 6. September | 18 Uhr

Samstag, 9. September, Sonntag, 10. September | 11 Uhr

Dieser Rundgang führt von Erwin Wurms *Fat House* im Garten des Oberen Belvedere, vorbei am Segelboot (*Misconceivable*, 2012) am Dach des Hotel Daniel, bis in die Einzelausstellung *Performative Skulpturen* im 21er Haus.

Treffpunkt: Kassa Oberes Belvedere | Führungsbeitrag: 4 Euro (zzgl. 21er Haus-Ticket) | Dauer: 1,5 Stunden | Anmeldung erforderlich



KURATORENFÜHRUNGEN

Erwin Wurm – Performative Skulpturen

Freitag, 23. Juni | 16 Uhr

Mittwoch, 12. Juli | 19 Uhr

Freitag, 1. September 2017 | 18 Uhr

Ko-Kurator Severin Dünser spricht über die Grundbedingungen der Skulptur und erläutert, wie Erwin Wurm mit Humor und Ironie unsere gesellschaftspolitischen Normen und Wertvorstellungen hinterfragt.

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Anmeldung erforderlich

BARRIEREFREIE KUNSTVERMITTLUNG

ANDERS SEHEN IM 21ER HAUS

Tastführungen zu Erwin Wurm

Samstag, 24. Juni | 13.30 Uhr

Mittwoch, 30. August | 17.30 Uhr

Das 21er Haus bietet eine Führung für blinde und sehbeeinträchtigte Besucher_innen durch die Ausstellung *Erwin Wurm – Performative Skulpturen* an. Ausgangsmaterial von Erwin Wurms performativen Skulpturen und Plastiken ist modellierter oder roher Ton, den der Künstler mit viel Körpereinsatz deformiert. Die Spuren dieser performativen Eingriffe werden in der Führung hautnah erkundet.

Veranstaltungsbeitrag: 4 Euro (exkl. Eintritt für Menschen mit Behinderung sowie Assistenzpersonen à 2 Euro) | Dauer: 1 Stunde

SOMMERFEST 2017

Freitag, 7. Juli | ab 16 Uhr

Am 7. Juli lädt das 21er Haus zum jährlichen Sommerfest. Von 16 bis 22 Uhr wird Veranstaltungsprogramm geboten – inklusive Besuch der Ausstellung von Erwin Wurm, Tauchgang im *Weltwunder* des Künstlerkollektivs Gelatin, Eröffnung der Ausstellung *Instructions for Happiness* und einer Rätselrallye für Kinder. Es gibt Konzerte von Five Highs, DSM und Taurus sowie Gelegenheit zum Tanzen, wenn der Abend mit Erfrischungen und Snacks unter freiem Himmel ausklingt.

Mit Unterstützung von Adamah BioHof, Kattus, Vöslauer und Wojnar's | Veranstaltung kostenlos

MIT BABY IM MUSEUM

Erwin Wurm – Performative Skulpturen

Mittwoch, 14. Juni | 14.30 Uhr

Das 21er Haus bietet Ausstellungsführungen an, die ganz auf die Bedürfnisse von Jungeltern mit Baby (0 bis 1 Jahr) abgestimmt sind. In entspannter Atmosphäre werden die performativen Skulpturen des österreichischen Künstlers Erwin Wurm besichtigt. Stillmöglichkeiten, Fläschchenwärmer und Wickeltisch stehen zur Verfügung. Besuch mit Kinderwagen möglich, Tragehilfe empfohlen.

Veranstaltungsbeitrag: 4 Euro (exkl. Ticket) | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung erforderlich

21

KINDER.KUNST.WOCHEN 2017

Schöne Aussichten für deine Sommerferien!

Jeweils Montag bis Freitag, 17.-21. Juli, 24.-28. Juli, 7.-11. August, 21.-25. August

9 bis 17 Uhr | Check-in ab 8 Uhr | Check-out ab 16 Uhr

(für Kinder von 7 bis 11 Jahren)

Jede Menge Spaß verspricht eine Reise in die Kunstwelt mit Maria Theresia, Tina Blau, Gustav Klimt und Erwin Wurm. Bei der Kinder.Kunst.Woche im Belvedere und im 21er Haus wird gerätselt und vergoldet, fotografiert und gemalt. Die Kinder bauen Skulpturen und werden eine Minute lang selbst zum Kunstwerk. Das Angebot beinhaltet die ganztägige Betreuung durch erfahrene Kunstvermittlerinnen, Workshops inklusive aller Materialien, Spiele im Freien, Jause, warmes Mittagessen und eine Familien-Finissage.

Veranstaltungsbeitrag: 220 Euro pro Woche und Kind | Anmeldung erforderlich

KINDERUNIKUNST

Wotruba vs. Wurm

Bildhauerei hautnah erleben

Mittwoch, 5. Juli | 14 bis 18 Uhr

(für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren)

In diesem Workshop werden die Skulpturen der beiden österreichischen Bildhauer Fritz Wotruba und Erwin Wurm verglichen. Hammer und Meißel oder Füße und Fäuste – mit welchen Werkzeugen arbeiten die Künstler? Nach einem Besuch im Wotruba-Depot bearbeiten die Kinder und Jugendlichen einen Tonblock, werden selbst eine Minute lang zur Skulptur und veranstalten abschließend eine gemeinsame Performance.

Veranstaltung kostenlos | max. 30 Teilnehmer_innen | Anmeldung unter www.kinderunikunst.at

SOMMERFERIEN | TONWORKSHOP

Hammer, Meißel und Banane

Donnerstag, 13. Juli, 17. und 31. August | 15 Uhr

Samstag, 9. September | 15 Uhr

(für Kinder von 3 bis 6 Jahren)

Hammer, Meißel und Banane – ist diese Kunst stocksteif oder kann sie uns zum Lachen bringen? Die Kinder tauchen ein die Welt der Bildhauerei, erproben Materialien und Werkzeuge und versuchen eine Minute lang still zu stehen wie eine Skulptur. Im Atelier schlüpfen sie selbst in die Rolle der Bildhauerin/des Bildhauers, bauen kleine Objekte aus Ton und bearbeiten die entstandenen Kunstwerke in einer lustigen Performance.

Veranstaltungsbeitrag: 4,50 Euro | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung erforderlich

SOMMERFERIEN | TONWORKSHOP

Attacke!

Mittwoch, 12. Juli, Freitag, 14. Juli, Donnerstag, 17. August | 11 Uhr

Mittwoch, 30. August | 11 und 15 Uhr

Sonntag, 10. September | 15 Uhr

(für Kinder von 6 bis 10 Jahren)

Was ist eigentlich eine Skulptur? Mit welchen gewöhnlichen und ungewöhnlichen Werkzeugen kann man sie bearbeiten? Wer schafft es, selbst eine Minute lang eine Skulptur zu sein? Gemeinsam werden knallharte Sitzkissen, überfahrene Uhren und zertrampelte Häuser von



Erwin Wurm erforscht. Im Atelier bauen die Kinder eigene kleine Häuser aus Ton und bearbeiten ihre Kunstwerke in einer lustigen Performance. Attacke bei vollem Körpereinsatz!

Veranstaltungsbeitrag: 4,50 Euro | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung erforderlich

SOMMERFERIEN | FOTOWORKSHOP

Kunstwerk auf Polaroid

Donnerstag, 13. Juli | 11 Uhr

Mittwoch, 16. August, Freitag, 1. September | 11 und 15 Uhr

Sonntag, 10. September | 15 Uhr

(für Kinder und Jugendliche von 10 bis 13 Jahren)

Warum attackiert Erwin Wurm seine Häuser, warum sind seine Möbelobjekte nicht besonders bequem und was verbirgt sich hinter den berühmten *One Minute Sculptures*? Mit Polaroid-Kameras entstehen Schnappschüsse vom Ausstellungsbesuch. Die Kinder und Jugendlichen lernen, wie sie diese einzigartigen Fotos mit kreativen Techniken nachbearbeiten können.

Veranstaltungsbeitrag: 4,50 Euro | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung erforderlich

Anmeldung unter <http://www.21erhaus.at/kalender-21erhaus> oder public@21erhaus.at



Allgemeine Information

Ausstellungstitel	<i>Erwin Wurm – Performative Skulpturen</i>
Kuratoren	Severin Dünser und Alfred Weidinger
Dauer	2. Juni bis 10. September 2017
Exponate	54 (+ 4 Videos)
Ort	21er Haus, Untergeschoß Museum für zeitgenössische Kunst Quartier Belvedere, Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Bis Ende Juni 2017: Mittwoch 11 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Geänderte Öffnungszeiten ab 1. Juli 2017: Mittwoch und Freitag 11 bis 21 Uhr Donnerstag, Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr An Feiertagen geöffnet
Tickets	Regulär 7 Euro Jahreskarte 21er Haus 21 Euro Ermäßigt 5,50 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Web	21erhaus.at facebook.com/21erHaus twitter.com/21erHaus instagram.com/21erHaus #houseattack21